



Essen, den 30.07.2024

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung 2024

Liebe/s Mitglied/er der BUND-Kreisgruppe Essen,

wir möchten Euch hiermit ganz herzlich zur diesjährigen Jahresmitgliederversammlung am Freitag, den 23. August 2024 zu 18 Uhr in die Volkshochschule Essen einladen.

Eigentlich könnten wir die Einladung zur letzten Jahresmitgliederversammlung unverändert lassen: Die **Krisen** sind die gleichen (Klima, Biodiversität, Demokratie) – die **Negativspirale** aus Populismus, Fake News und politischer Kleingeisterei hat sich nicht verändert, ganz im Gegenteil. Die letzten Wahlen deuten darauf, dass ohne unser Zutun auch bei den nächsten Wahlen Umweltschutz und eine nachhaltige gesellschaftliche Transformation eher **unten auf der politischen Agenda** stehen werden.

Viele Gründe tragen dazu bei, dass nicht getan wird, was nötig ist. Besonders häufig begegnet uns die Standardaussage, dass man „die Bürger mitnehmen müsse“ und es deshalb aktuell nicht möglich sei zu tun, was nötig ist.

... wenn Politik also sagt,
„wir müssen die Bürger mitnehmen“,
muss sie auch sagen wohin ...

... und was der Nutzen der Reise ist
... und ob es eine Wanderung sein soll, eine Rafting-Tour oder Faulenzen am Strand
... und wie lange die Reise dauert
... und was die Reise kostet – und wen
... und worauf dann zu verzichten ist

Zuviel erwartet?

***"Viele Befragte haben uns in Interviews gesagt: Sachpolitik ist wichtig; aber sie nehmen diese häufig als sehr dysfunktional wahr. Nach dem Motto:
Die haben hier jetzt ewig regiert, aber was ist denn passiert?"
(Nikolas Dietze in der TAZ vom 08.06.2024)***

Politik wird zunehmend als dysfunktional wahrgenommen. Ritualisierte Kämpfe mit Worthülsen finden immer weniger Akzeptanz in der Bevölkerung und führen letztlich zu Politikverdrossenheit und tragen auch zur Wahl populistischer und autoritärer Parteien bei, die ihr Wohl gerade in der Spaltung der Gesellschaft sehen.

Die Gesellschaft ändert sich und sie muss sich ändern – um sozial zu bleiben und ökologischen Anforderungen und sich rapide verändernden sonstigen Rahmenbedingungen zu genügen. Tatsächlich ändert sich Gesellschaft aber nicht nur, sondern es scheint die gesellschaftliche Spaltung zuzunehmen. Der BUND stellt sich Politik als emanzipativ vor, als konfliktfähig, aber auf den Konsens orientiert, als strategisch ausgerichtetes Handeln, das sich dann auch in der täglichen kommunalen Verwaltungsarbeit niederschlägt.

Konzepte sind eine Art von Reiseplan: Sie sagen, wohin es gehen soll und legen den groben Rahmen fest. Und schon hier beginnen in Essen die Defizite: *Schöner Schein, aber wenig Sein.*

Eskaliert ist der Streit um fehlende Inhalte auf konzeptioneller Ebene im letzten Jahr beim sog. Klimafolgenanpassungskonzept (147-mal „könnte“, kaum einmal ein „wird“) – das war uns zu wenig. Um überhaupt eine gemeinsame Diskussionsebene zu finden, haben Verwaltung und Verbände nunmehr ein Mediationsverfahren vereinbart. Auf den Punkt gebracht hat die verbreitete Substanzlosigkeit auch die Deutsche Umwelthilfe beim **Luftreinhalteplan Essen**. Sie formulierte: *„Die wiederholte Auflistung von Analysen und Abstimmungen im Maßnahmenpaket scheint einzig und allein das Ziel zu verfolgen den Umfang des Maßnahmenpakets aufzuplustern.“*

Wie groß das Defizit in Hinblick auf klare Linien und Ziele ist, zeigt folgende kurze Zusammenfassung eines Teils der defizitären Konzepte:

- **„Vogel-, Bienen- und Insektenschutz“** (*einstimmiger Ratsantrag, noch immer kein „Konzept“*)
- **Lichtsmog** (*breit getragener Ratsantrag, trotzdem keine Analysen, Ziele und Maßnahmen*)
- **Abwasserbeseitigungskonzept** (*zentral für das Ziel „Schwammstadt“ aber bloß „weiter so“*)
- **Müllvermeidungskonzept** (*über drei Jahre nach Ratsbeschluss – noch immer Fehlanzeige*)
- **Landschaftsplan** (*jetzt müssen sogar Fördermittel zurückgezahlt werden*)
- **4 x 25 beim „Modal Split“** (*Prognosedaten weisen auf Zielverfehlung – Folgen hat das nicht*)
- **Hochwasserschutzkonzept** (*drei Jahre nach dem Jahrhunderthochwasser – wir warten*)

„Ein zerstörerischer Pessimismus bestimmt mittlerweile die allgemeine Stimmung.

Wer noch an die Rettung der Menschheit glaubt, gilt als naiv.

Dabei gibt es einen entscheidenden Grund, warum wir alle nicht verzweifeln müssen.“

(Ulrich Fichtner auf Spiegel-Online)

Der BUND zeigt zusammen mit anderen, dass es Wege jenseits der Verzweiflung gibt. Wir lassen uns nicht unterkriegen und werden nicht nur darauf dringen, dass die Linie auf konzeptioneller Ebene stimmt, sondern auch deren Umsetzung nachhalten.

Die Arbeit des **Vorstandes** konnte sich im letzten Jahr auf die Koordination von Aktivitäten konzentrieren und die Präsenz nach Außen gewährleisten. Wichtige Gesprächspartner waren neben Verwaltung und Politik in den letzten Monaten insbesondere der Nachhaltigkeitsausschuss der Evangelischen Kirche, mit dem es künftig eine enge Zusammenarbeit gegeben soll. Landesweit haben wir es mit unseren kritischen Anmerkungen zur Wiedereinführung der Aludose bei der Essener Stauder-Brauerei in die Presse geschafft (schaut auch mal auf die Webseite).

Leider musste **Kimberly Becker** ihren Rücktritt aus dem Vorstand (datiert zur Jahresmitgliederversammlung) erklären, da sie aus persönlichen Gründen aus Essen verzogen ist. Wir danken Kimberly für ihren vielfältigen Einsatz (u. a. im Rahmen der Kleidertauschbörse und für die Betreuung des Repair Café).

Die Arbeit unserer **AGs** ist in wesentlichen Teilen unserer Webseite zu entnehmen. Daher nur einige aktuelle Schlaglichter:

- Die praktisch-umweltpolitische Arbeit zur Erhöhung der Biodiversität auf den Friedhöfen erfährt immer breitere Resonanz. Mehrere Bezirksvertretungen unterstützen die Arbeit nicht nur finanziell, sondern auch durch Anträge. Rückenwind für den BUND aber auch für die Verwaltung, die nötigen Mittel zu erhalten. Die Grüne Fraktion in der Landschaftsversammlung Rheinland hat uns für den Einsatz ihren **mit 1.000 € dotierten Regenbogenpreis** verliehen.
- Durch die im Akkord erfolgende Verlegung von **Glasfaserleitungen** drohen erhebliche Schäden gerade an Straßenbäumen. Die verbändeübergreifende AG „Stellung nehmen“ setzt sich derzeit für baumschonende Vorgehensweisen bei Leitungsverlegungen ein und fordert, in Stadtrandbereichen auch eine klassische oberirdische Verlegung zu prüfen.
- Weil uns die Stadt noch allzu wenig Ambitionen bei der Verhinderung von **Schottergärten** zeigt, bereitet der BUND gemeinsame Aktivitäten mit dem deutschen Gartenbauverband vor.

Ein kleiner Überblick über die Aktivitäten der Kreisgruppe im letzten Jahr:

AG Artenschutz

Modellprojekt Terrassenfriedhof; Pflege einer **Wildwiese in Altenessen;** **Beratung** von Grün & Gruga zu Wildwiesenpflege und zu **Fragen der Steigerung der Biodiversität auf kommunalen Flächen** z. B. im Ökopark Segeroth; **Monitoring** kommunaler Wildwiesenprojekte; **Beratung von Bauwilligen** in Fragen der Freiflächenentwicklung; Durchführung von **Sensen- und Dengelkursen** (mit eigenem Sensenlehrer); **Infostände** in der Gruga, Haus Ripshorst etc.; **Exkursionen und**

Führungen (Kalkgrube, Nachtfalter-Leuchten); Diskussionen um die Nachfolge der **Mustergärten in der Gruga**; Entwicklung eines Wildwiesenkonzeptes auf der Margarethenhöhe ...

AG Stellung nehmen

Die AG hat sich mit verschiedensten Themen und Verfahren auseinandergesetzt. Dazu zählen verschiedene Bebauungspläne, der Radschnellweg RS1, Anfragen zum Artenschutz und zu Befreiungen nach Landschaftsrecht.

AG Wasser

Gewässerschaufen (offene und geschlossene Exkursionen für Bürger*innen); fachspezifische **Politikberatung** zum Beispiel in Zusammenhang mit dem **schweren Gülleunfall in Velbert**-Neviges; fachliche Unterstützung der Wasserwirtschaft der Stadt Essen in Hinblick auf die **Priorisierung gewässerbezogener Aufwertungsmaßnahmen**; **Vorträge und Stellungnahmen** zu den **Hochwasserschäden** in Essen und den Erfordernissen eines vorausschauenden Hochwasserschutzes (u. a. Bürgerversammlung der SPD und Arbeitskreis der Bürgerschaft Kupferdreh).

„Die Rollassel“

Unser Umweltbildungsprojekt mit den **Schwerpunkten Fließgewässer und Boden** für Kleingruppen (Kitas, Kleingartenvereine, kirchliche Gruppen ...); Untersuchungs- und Bestimmungsmaterial kommt per Fahrradanhänger gerollt

Veranstaltungen

Wir waren präsent bei verschiedenen Veranstaltungen. Dazu zählen der Klimastreik, das Gute-Klima-Fest auf Zeche Carl, das Zechenfest, ...

Koordinationskreis Umwelt (KKU)

Die **verbändeübergreifende Gruppe** aus derzeit vier Personen mit fachlichem Hintergrund beobachtet beim 14-tägigen Jour-fixe das aktuelle politische Geschehen und stößt Aktivitäten an. Aus dem Kreis ging u. a. eine Initiative zur Ausgestaltung des sogenannten **Kompensationsflächenkatasters** hervor, die bei der Verwaltung auf viel Zustimmung gestoßen ist. Außerdem Aktivitäten in Zusammenhang mit **Rechtsverstößen beim Radschnellweg 1**.

Internetredaktion

Nun mit sechs Personen kümmert sich die AG fast täglich um unseren **Webauftritt**. Dazu zählt auch der **Newsletter**, zu dem man sich auf der Webseite anmelden kann ...

Ad hoc-AG zur Klimafolgenanpassung (eine von vielen Ad hoc-AGs)

Fachliche Kommentierung von **Verwaltungsvorlagen**; Koordination einer **verbändeübergreifenden Stellungnahme zum Klimafolgenanpassungskonzept** ...

Ad hoc-AG „Deilbachgewölbe“ (gemeinsam mit NABU)

Auch nach 30 Jahren Planung kein Ersatz für das **Fledermausquartier im Deilbachgewölbe** ...

Die Kreisgruppe sucht weiterhin Menschen mit **Gestaltungswillen und -fähigkeiten** für unser Verkehrs- und Umweltzentrum (VUZ). Zuletzt werden auch Menschen mit etwas **Organisationstalent** gesucht, um viele kleine (und wenige große) Veranstaltungen im VUZ zu organisieren, damit es ein lebendiger Ort wird.

Ihr seid Mitglied geworden, weil Ihr etwas bewegen wollt. Meldet Euch und wir finden ein Platz für Euer Engagement!

Zum Abschluss drei wichtige Veranstaltungshinweise:

1. Eine **Exkursion der besonderen Art** findet am 10. August statt. Wir besuchen mit Naturschützer und Fotograf Benny Trapp die Kalkgrube Oetelshofen in Wuppertal. Ungewöhnliche Einblicke in die sonst nicht zugänglichen Lebensräume der Kalkgrube sind garantiert.
2. Das Essener Festival für Nachhaltigkeit & Klimaschutz (**Gutes-Klima-Festival**) findet am 31. August 2024 ab 12 Uhr wieder auf Zeche Carl statt. Der BUND-Stand wird unter der Überschrift „Klimafolgenanpassung“ stehen. Ergänzend gibt es neues Format: Unter dem Motto **„Komm mit auf den Teppich“** laden wir je zwei Personen aus Wissenschaft und Gesellschaft zu Kurzdiskussionen ein.
3. Am 27.09.2024 findet im Leseraum in der Akazienallee eine **Lesung mit** einem der Gründer der Grünen Partei der DDR, umweltpolitischen Urgestein und BUND-Mitglied **Ernst Paul Dörfler**. Hier ist eine Anmeldung erforderlich. Schaut mal auf die Website.

Wir freuen uns auf Euch und danken besonders allen Aktiven!



Kimberly Becker Andreas Bolle Anna Heinrichs Martin Kaiser Frank Mildenerger
Vorstand der BUND-Kreisgruppe Essen



Jahresmitgliederversammlung 2024 der BUND-Kreisgruppe Essen

wann: Freitag, **23. August** 2024, 18 bis max. 21 Uhr*
wo: **Volkshochschule** Essen (Burgplatz 1 in 45127 Essen (Innenstadt))
Raum: bitte Tafel im Foyer beachten

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Ernennung Protokollführer*in
4. Genehmigung des Protokolls der Jahresmitgliederversammlung vom 18. August 2023 (liegt aus)
5. Bericht des Vorstands (s. vorstehendes Anschreiben)
6. Berichte der Arbeitsgruppen (s. vorstehendes Anschreiben)
7. Aussprache über Berichte
8. Bericht Schatzmeister
9. Bericht der Kassenprüfung
10. Entlastung des Vorstands
11. Nachwahl für einen vakanten Vorstandsposten für ein Jahr
12. Wahl von zwei ordentlichen Landesdelegierten sowie drei Ersatzdelegierten für ein Jahr
13. Wahl der Kassenprüfer*in sowie Vertreter*in für ein Jahr
14. Anträge
15. Verschiedenes

Erläuterung zum TOP 11:

Aufgrund des Rücktritts von Kimberly Becker ist eine Nachwahl des vakanten Vorstandspostens erforderlich. Der Vorstand würde sich freuen, wenn ihm Interesse an diesem Posten vorher mitgeteilt wird und möglichst zur Versammlung eine kurze schriftliche Vorstellung erfolgt. Die Wahl erfolgt geheim und als Mehrheitswahl. Für eine erfolgreiche Bewerbung bedarf es der Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

Die Einladung geht allen Mitgliedern postalisch zu. Bei Familienmitgliedschaften werden die sog. Leitmitglieder angeschrieben, wobei sich alle (eingetragenen) Familienangehörigen angesprochen fühlen sollen.

*Wie üblich wollen wir uns danach noch gemütlich in der Nähe der VHS zusammensetzen und freuen uns entsprechend, wenn Ihr noch etwas mehr Zeit mitbringt 😊

Bei Fragen, Anregungen oder Antragsstellungen gerne vorab melden unter vorstand@bund-essen.de.